Vergleichsquoten der sechs kombinierten Fangabende

Datum	*S. ipsilon* Lf.	Kf.	*P. saucia* Lf.	Kf.	*A. c-nigrum* Lf.	Kf.	*P. meticulosa* Lf.	Kf.
26. 8.	2	8	—	—	9	11	—	2
8. 9.	4	15	—	—	5	4	—	—
19. 9.	1	10	—	—	—	1	1	1
24. 9.	3	22	—	—	—	1	2	2
29. 9.	—	2	—	—	—	—	—	2
1. 10.	1	4	—	—	—	—	2	4
	11	61	—	—	14	17	5 :	11

Anschrift des Verfassers: Hans Retzlaff, 4815 Schloß Holte, Nordstraße 5

Eine Wanderung von Coccinella septempunctata im Stadtzentrum von Wien

Seit Mitte Juni hatte es kaum geregnet und die Temperaturen stiegen Anfang Juli von Tag zu Tag. Am 4. um etwa 13 Uhr fielen mir erstmals vom Fenster meines nach Norden liegenden Arbeitsplatzes im Naturhistorischen Museum in Wien vorüberfliegende Insekten auf. Es waren lauter Siebenpunkt-Marienkäfer, *Coccinella septempunctata,* die da in etwa 20 bis 25 m Höhe, dem Zug der Ringstraße von E nach W folgend vorbeizogen und zwar auf einer Breite von ungefähr 5 m in der Minute je einer, manchmal auch nur alle 3—5 Minuten ein Stück, dann wieder 2—5 auf einmal, auch zwei *io* flogen einmal in gleicher Richtung vorbei. Da ich mich ja in erster Linie meiner Arbeit widmete, beobachtete ich nicht laufend, aber immer, wenn ich einmal aufsah, bot sich das gleiche Bild.

Als wir um 17 Uhr das Museum verließen, war der Zug noch immer im Gange. Vor dem kleinen Café in der Hansenstraße sitzend, beobachteten wir den Flug weiter bis 18 Uhr, wo er aber noch nicht aufhörte. Die Käfer zogen immer noch in westlicher Richtung, fast alle von ungefähr 7—8 m Höhe aufwärts, d. h. nicht niedriger. Ob die Tiere aus dem Volksgarten, dem Burggarten, dem Stadtpark oder noch weiter her kamen, entzieht sich meiner Kenntnis. Ebenso war nicht zu ermitteln wohin oder wie weit der Flug ging.

Kurt Harz